

Turnnachrichten



Turnverein KREMS 1862
gegr. 1848

Mitteilungsblatt
Erscheint vierteljährlich

Folge 1/2026
Jahrgang 37



Mit viel Können und Engagement begeisterten die Aktiven das Publikum bei unserem Schauturnen.



www.tvkrem.s.at



Liebe Mitglieder des Turnvereins Krems!

Mitte Februar fand wieder unser heuriges Schauturnen statt. Die Anwesenden konnten sich ein beeindruckendes Bild von den Leistungen vor allem unserer Turnerjugend und unserer Rope-skipping-Gruppe machen. Diese ansprechende Darbietung ist vor allem das Ergebnis gewissenhaften Übens, auch mit dem entsprechenden Vergnügen, welches von einer ausgezeichneten und leidenschaftlichen Vorturnerschaft geleitet wird. Dafür können wir nicht oft genug uns herzlich bedanken. Die turnerischen Fortschritte bringen auch bei entsprechenden Wettkämpfen immer wieder schöne Ergebnisse, über welche natürlich auch gesondert berichtet wird.

Besonders stolz können wir auf unsere Rope-skipping-Gruppe sein, welche drei Teilnehmer zur Weltmeisterschaft nach Japan entsenden durfte und Österreich bei dieser Sportart dank ihrer Leistungen vertreten konnte. Da diese Disziplin noch sehr jung ist, gibt es leider auch keine speziellen Förderungen von öffentlicher Stelle. Das bedeutet, dass die Teilnahme eine beträchtliche finanzielle Herausforderung für die Aktiven und für den TV ist. Da wir uns als Breitensportverein mit sehr moderaten Mitgliedsbeiträgen definieren, ist dies auch für uns eine nur mühsam zu meisternde finanzielle Aufgabe. Sie erfüllt uns jedoch mit Stolz und Freude in Erwartung weiterer außerordentlicher Leistungen.

Es wartet aber noch eine große Herausforderung. Wir haben uns entschlossen, unsere Mitgliederverwaltung nun völlig elektronisch auszurichten. Dadurch sollte sich auch die Kommunikation deutlich verbessern und beschleunigen. Reibungslos laufen wird das neue System aber erst nach einer längeren Einarbeitungsphase. Dafür will ich bereits jetzt alle um Verständnis bitten.

Mit der Aussicht auf weitere sportliche Erfolge und eine bessere Kommunikation wünsche ich allen eine erfolgreiche Zeit.

Gut Heil!

Helmut Schandl
Obmann

=====

HAPPY★BIRTHDAY

Wir gratulieren !!

*Zum runden Geburtstag in den Monaten
April – Mai – Juni 2026*

Tschw. Kerstin Heigl, Regina Barth
Tbr. Erwin Schatzl

Unserem Herfried Kneß zum dankbaren Gedenken



Mit unserem Turnbruder Herfried Kneß ist der Letzte aus jener Generation, welche nach dem 2. Weltkrieg den Turnverein Krems wieder begründet haben, von uns gegangen. Bei der alt eingesessenen Bevölkerung war Herfried als Besitzer eines Textilfachgeschäftes beim Simandlbrunnen bekannt. Dort bot er stets hohe Qualität und brandaktuelle Produkte an. So war er der Erste in Krems, der die mittlerweile legendären "Lacoste"-Produkte vertrieb.

Dem bekanntesten Repräsentanten des "ÖTB TV Krems 1862" wurde die Leidenschaft für die Jahnsche Turnbewegung bereits durch seinen Vater Emil in die Wiege gelegt. Dieser war vor allem ein ausgezeichneter Gerätturner, besonders auf dem Reck. Herfried lebte die Ideale bis vor kürzerer Zeit als aktiver Turner, Vorturner, Säckelwart und Ratgeber im Turnrat mit vollem Herzen. Im organisatorischen Bereich leistete er viel Arbeit beim Gauturnfest 1975 und dem Bundesturnfest 1996 in Krems, und er war für die Streckenpläne der Wandertage verantwortlich. Seine Handschrift und Einsatzfreude bezeugt auch die Idee der Übersiedlung des Turnerheimes von der Gartenaugasse ins Textilhaus Krumbholz in der Landstraße.

Bei so einer Vorbildwirkung ist es kein Wunder, dass die Familie Kneß vorm "Turnvirus" erfasst wurde. Aus der 1961 geschlossenen Ehe mit seiner Frau Susanne gingen die Kinder Andrea und Werner hervor, mittlerweile sind auch drei Enkel dazu gekommen.

Die Gattin baute als Vorturnerin eine große Damenriege auf, deren Betreuung sie aber auf Grund vor schweren Krankheiten aufgeben musste. Herfried war ihr jahrelang ein hoch aktiver Betreuer, führte großteils den Haushalt und ermöglichte seiner Susanne auch jahrelang Urlaubsreisen per Wohnwagen nach Griechenland. Begleitet von den Turnfamilien Breith und Gärber.

Herfried war kein Freund großer Worte. Er strebte deshalb auch nie das Amt des offiziellen Obmannes an, wirkte aber viele Jahre als geschäftsführender Obmann. Seine Ideen, Anregungen und Einwände waren immer stark beachtete Beiträge für die größeren und kleineren

Entwicklungen unseres Vereins. Zahlreiche Auszeichnungen wie das Goldene Ehrenzeichen des ÖTB Niederösterreich oder die Ehrenmitgliedschaft des TV Krems waren eine logische Folge. Herfrieds letzte mühevoll gelebte Lebensphase währte zum Glück nur kurze Zeit. Wir müssen ihm für seine 70jährige Treue zum Verein aus tiefstem Herzen danken und ihm einen ganz hervorragenden Platz in der Geschichte des TV Krems einräumen, um sein unermüdliches Wirken zu würdigen.

Ein letztes "Gut Heil", lieber Herfried!



Kultur und Brauchtum - unser aller Reichtum

Von Walter Höferl, Kulturwart

Der (Fuß-)Ball ist schon lange Sportregent

Heuer steht uns also wieder eine Fußball-Weltmeisterschaft ins Haus, die schon seit ihrer Vergabe an drei Staaten (Kanada, USA, Mexiko) heftige Diskussionen provoziert. So kritisieren viele zurecht, dass man einerseits vom Umweltschutz redet, aber andererseits eine Veranstaltung in Szene setzt, deren Spielorte Tausende von Kilometern auseinander liegen und somit abertausende Flugkilometer sowie Bahn-, Bus- und PKW-Fahrten erfordern.

Zudem ist seit Wochen die Kriegs-Dominanz allgegenwärtig, stehen Boykott-Überlegungen im Raum und lassen Befürchtungen aufkommen, dass der Sport während der WM durch eine widerliche Polit-Show herabgewürdigt wird.

Widmen wir uns aber nun lieber der abwechslungsreichen Geschichte des Fußballs, dem "Kicken" mit dem runden Leder zu, das in der alten Mundart auch "Fetzenlaberl", "Wuchtel" oder "Haut" genannt wird.

Das Spielgerät, den Ball also, definiert das elektronische Lexikon "Wikipedia" wie folgt:

"Ein Ball ist ein rundes, üblicherweise kugelförmiges, seltener ovales, elastisches Spielzeug oder Sportgerät aus Leder, Gummi oder Kunststoff. Der Begriff kommt nicht vom altgriechischen Wort „ballein“ für "werfen", sondern ist vielmehr ein germanisches Erbwort, welches sich von dem Wortfeld für "anschwellen" ableiten lässt und mit griechisch „phallos“ unverwandt ist.

Neben Bällen gibt es noch Spielkugeln, die üblicherweise aus hartem Material wie Holz, Kunststoff, Metall oder Elfenbein gefertigt sind. ... Bälle bestehen normalerweise aus einer luftgefüllten Hülle, die erst durch das Aufpumpen auf einen bestimmten Druck ihre Kugelform erhält."

Die Enzyklopädie der Ballspiele reicht weit zurück. Der berufene Autor Carl Diem, der als erster die Rolle des Sports in den Weltkulturen erforschte, leuchtete in seiner zweibändigen "Weltgeschichte des Sports" (Cotta Verlag) die Szenerie detailliert aus. Der Bogen spannt sich vom vergnüglichen Spiel unserer Mädchen über eine schulmäßige Ausbildung in dem Ballspielhallen der Palaestren bis hin zum Wettkampf zwischen Mannschaften.

Diem: "In der Homerischen Zeit spielte Nausikaa mit ihren Mägden, die mit ihrem fröhlichen Lärm den schlafenden Odysseus weckten. Tags darauf hatte dieser Gelegenheit, das Ballspiel der männlichen Phäaken zu

bewundern. Nach Homers Beschreibung sehen wir anschaulich den Handballspieler vor uns, der hochspringt, um den Ball in der Luft zu fangen."

Selbst auf der Theaterbühne hat das Ballspiel Einzug gehalten. Diem: "Als Sophokles in seinem Stück ‚Die Wäscherinnen‘ selbst als Nausikaa mitspielte und sich dabei als hervorragender Ballspieler erwies, dankten ihm die Zuschauer mit brausendem Beifall. Athenäus hat überliefert, dass dem Aristonikon von Karistos für sein gutes Ballspiel das athenische Bürgerrecht verliehen wurde."

Übertragen auf die heutige Zeit der Superprofis mit Millionengagen könnte ein schwarzafrikanischer Legionär, der in seinem ersten Match in Europa gleich zwei Tore erzielt, also sofort die Staatsbürgerschaft des Gastlandes erhalten...

Genau bekannt ist uns laut Carl Diem auch schon die Herstellungsart der damaligen Spielgeräte: "Die Bälle wurden mit Federn, Wolle oder Haaren gefüllt, es gab aber auch Hohlbälle aus Schweinsblase, die vor dem Aufblasen in warmer Asche erwärmt wurden, damit sie sich so weit wie möglich ausdehnten. Es scheint aber auch Bälle mit einem Schlauch zum Aufpumpen gegeben zu haben, wie man aus der in einem Grabe auf Samothrake gefundenen Nachbildung aus Lehm schließen darf. Das Bällchen des. 3. Jahrhunderts v. Chr. zeigt die polygonalen Teile und den aus ihnen herausragenden Schlauch in getreuer Form."

Die Geschichte des Fußballs von der Antike bis zur Gründung des modernen Systems mit Regeln, Vereinen, Verbänden und Nationalteams füllt Bibliotheken. Wer sich bis zur WM einigermaßen einlesen will, k(l)icke schlicht und einfach ins Internet, wo man einen Volltreffer nach dem andren landet ...



Im 17. Jahrhundert wurde in Florenz der Calcio Storico, eine Art Fußball, gespielt.

Berichte – Berichte – Berichte – Berichte

Sonnenwende

Vom nebeligen Wetter nicht abhalten ließen sich 18 Mitglieder des Turnvereins, um den Zeitpunkt zu feiern, ab dem die Tage wieder länger werden. Die Hoffnung auf neues Leben, mehr Licht, beginnendes Wachstum und Übergang in den kommenden Frühling wird durch den Lichterschein des Feuers in der längsten Nacht des Jahres begrüßt.

Nach einer besinnlichen, von Lyrik und Liedern begleiteten Feier, spazierten wir durch Nacht und Nebel zur Schwarzalm, wo wir bei köstlichem Essen und einem guten Glas Wein die Feier beendeten.



Schauturnen 2026

Wieder einmal begeisterte unser jährliches Schauturnen am 14. Februar 2026 im Kremser Schulzentrum. Vor mehr als 150 begeisterten Zuschauern zeigten unsere rund 80 meist jungen Turner*innen ihr Können. Es ist immer wieder beeindruckend, mit welchem Engagement und welcher Hingabe unsere Turngeschwister das ganze Jahr über trainieren, um dann ihre Familien zu beeindrucken.

Aber nicht nur die Jungen zeigten ihr Bewegungstalent beim Gerätturmen und im Rope-skippping, sondern auch unsere Damenriege der Linedancer bewies viel Rhythmusgefühl bei ihren Vorführungen.

Den Vorturner*innen und Leiter*innen der Riegen ist nicht genug zu danken, denn ohne ihr Können und ihren Zeitaufwand wären solche Veranstaltungen kaum möglich.

Also, herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diese Veranstaltung zu einem so großen Erfolg zu machen und damit unsere Gemeinschaft zu demonstrieren.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.





Termine 2026

11.04.	ÖTB NÖ Turn10@-Meisterschaften	St. Pölten
09.05.	RS Austrian Masters & Newcomer Challenge	Groß-Siegharts
30.05.	RS NÖ springt	Gänserndorf
31.05.	Bezirksjugendtreffen	10.00–12.30 Uhr Bundessportplatz Krems
16.-19.07.	ÖTB Turnerfest NÖ/Wien	Neulengbach